

23. Experiment-Aufnahme

Bad Krozingen, 23. April 1967

Teilnehmer: Herwart von Guilleaume, Verleger (Remagen)

(Vgl. Bestätigung Nr. 18, S. 411.)

Herr von Guilleaume führte die Einspielung in Abwesenheit des Experimentators durch. Sie ergab 7 Mikrophon- und 46 Radio-Stimmen, wovon 25 zur A- oder B-Gruppe gehören.

Die Stimmen beziehen sich z. T. auf die Versuchsperson, z. T. auf den Experimentator.

Mikrophon-Stimmen:

H. v. G. sagt, daß er sich sehr freuen würde, wenn die Freunde von „drüben“ ihn ansprechen könnten.

„*Wir Koste brauchen.*“ (48r:013)

„*Wir sind.*“ (ebd: 019)

H. v. G. insistiert, er möchte verstorbene Freunde hören.

„*Wir sind, Guilleaume, wir Tote.*“ (ebd: 023/4)

Weiter bemerkt H. v. G., er habe über 300 Stimmen gehört und alle einwandfrei wahrgenommen.

„*Ich wußte.*“ (ebd: 026)

H. v. G. stellt fest, daß er schon vor einem Jahr hier war.

„*Koste, grāmatu!*“ (ebd: 027)

(Lett. — „Koste, das Buch!“)

H. v. G.: „Ich habe den Eindruck, daß die Stimmen jetzt deutlicher geworden sind.“

„*Kostja, tu? Netic pasaule.*“ (ebd: 037)

(Lett. — „Kostja, du? Die Welt glaubt nicht.“)

H. v. G.: „Ich habe die Absicht, das Buch herauszubringen.“

„*Wörtchen. Danke Kostil*“ (ebd: 044/5)

Radio-Stimmen:

Die Radio-Aufnahme war zufriedenstellend, obwohl von 052—067 ein Radiosprecher und andere Geräusche stören. Die freie Strahlung ergab gute A- und B-Stimmen. Hier einige Beispiele:

„*Te Raudive. Wir sticka . . .*“ (48r:047)

(Lett., schwed., dt. — „Hier ist Raudive. Wir begeben uns . . .“)

„*Tja stig överföhr.*“ (ebd: 048)

(Lettg., schwed., dt. — „Hier führt ein Pfad über.“)

„*Wer policists?*“ (ebd: 049)

(Dt., lett. — „Wer ist Polizist?“)

„*Kādi niedrigsti tja?*“ (ebd.)

(Lett., dt. — „Welch Niedrigste sind hier?“)

Nun stellen sich Radio-Störungen ein. Erst bei 050 hören wir wieder eine Stimme:

„*Te spreche Leroux.*“ (ebd: 050)

(Te = hier, lett.)

„*Reči, Nami verdanke!*“ (ebd.)

(Dt. — „Reči, verdanke den Namen!“ — Die beiden Namen Leroux und Reči sind sowohl H. v. G. wie dem Experimentator unbekannt.)

„*Furchtbar schwach, brālī!*“ (ebd: 052)

(Dt., lett. — „Furchtbar schwach, Bruder!“ — Die Radio-Strahlung nimmt ab, und man hört keine Stimmen bis 077.)

„*Koste, furchtbar! Papa.*“ (ebd: 077)

„*Minne tal.*“ (ebd: 078)

(Dt., schwed. — „Die Minne spricht.“)

„*Kosti, papļāpa tul*“ (ebd.)

(Lett. — „Kosti, sprich etwas!“)

„*Koste, wir bedanken.*“ (ebd.)

„*Alice smuka bōba. Praksis dara ņeit.*“ (ebd: 079)

(Lettg., lett. — „Alice ist eine schmucke Frau. Hier übt sie die Praxis aus.“)

„*Māte, Maska ūberrascht.*“ (ebd: 080)

(Lett., dt. — „Mutter, die Maske überrascht.“)

„*Ūberrascht Koste da.*“ (ebd.)

„*Blitz man! Tekli Raudi Pustinē.*“ (ebd: 081)

(Dt., lett. — „Blitz mir! Tekle Raudi in Pustine.“ — Pustine ist eine kleine Gemeinde unweit des Ortes, wo die Schwester des Experimentators, Tekle, wohnte.)

„*Daktere par ātri.*“ (ebd: 082)

(Lett. — „Frau Doktor ist zu eilig.“)

„*Kosti, gulī!*“ (ebd.)

(Lett. — „Kosti, geh schlafen!“)

„*Eskils runā. Galdi te. Runā sedativ. Kosta, te Bālsta.*“ (ebd: 083)

(Lett. — „Eskil spricht. Hier sind Tische. Sprich beruhigend. Kosta, hier ist Bålsta.“ — Eskil W., vgl. S. 141.)

„Uppsala radars. Mōtil Uppsala vakert.“ (ebd: 092/3)

(Lettg., schwed. — „Uppsala Radar. Bitte, Mutter! Uppsala ist schön.“)

*

Herr von Guillaume hörte seine Experiment-Aufnahme selbst ab. Außerdem hat er einen Abhör-Test von 300 Stimmen durchgeführt; er hörte 99 Prozent davon einwandfrei.

24. Experiment-Aufnahme

Bad Krozingen, 26. April 1967

Teilnehmerinnen: Frau Prof. Cornelia Brunner, Parapsychologin

Frau Néné von Muralt, Parapsychologin
(Zürich)

(Vgl. Bestätigungen Nr. 19 und 20, S. 412 ff.)

Die Aufnahme wurde in Abwesenheit des Experimentators durchgeführt. Sie ergab durch Mikrophon 7 gut hörbare B-Stimmen, durch Radio 40 A- oder B-Stimmen.

N. v. M. redet ihre Mutter an.

„Te wir Kosti brauchen.“ (48r:117)

(Te = hier, lett. — Dies entspricht dem ersten Satz der Experiment-Aufnahmen von Guillaume: „Wir Kosti brauchen.“ 48r:013)

N. v. M.: „Liebe Mutti, kannst du mit uns sprechen?“

„Artischoki! Lieber Kosti.“ (ebd: 119)

N. v. M. fragt nach ihren polnischen Verwandten.

„Anja Poživar.“ (ebd: 123)

„Lyudzi Kostil“ (ebd: 125)

(Lettg. — „Bitte Kosti!“)

„Danke viņam, lūdzu!“ (ebd: 126)

(Dt., lett. — „Danke ihm, bitte!“)

„Wo wahre Waage?“ (ebd: 131)

N. v. M. sagt, daß sie die M-Einspielung beendet und auf Radio übergeht.